



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

15.12.2020

1851. **Fortsetzung des Landesförderprogramms „KOMM-AN NRW“ in 2021 in Dortmund - Stärkung des ehrenamtlichen Engagements in der Arbeit mit Geflüchteten und Neuzugewanderten**

Mit „KOMM-AN NRW“ hat die NRW Landesregierung im Jahr 2016 ein Programm aufgelegt in dessen Mittelpunkt die Stärkung und Begleitung des ehrenamtlichen Engagements steht. Ziel ist es, die Integration von Geflüchteten und Neuzugewanderten sowie die ehrenamtliche Arbeit in den Kommunen zu fördern.

Auch in Dortmund werden zahlreiche Integrationsakteur*innen durch das Förderprogramm „KOMM-AN NRW“ unterstützt. Im Jahr 2021 stehen der Stadt Dortmund wieder 216.351,59 Euro zur Weiterleitung an Dortmunder Akteur*innen zur Verfügung.

Im Rahmen der „Bedarfsorientierten Maßnahmen vor Ort“ konnten in Dortmund somit seit 2016 bereits über 1.000.000 Euro zur Umsetzung innovativer Projekte bereitgestellt werden.

Das Programm „KOMM-AN NRW“ beinhaltet verschiedene Ansatzpunkte zur Stärkung der Integrationsarbeit in Dortmund. Die Unterstützung von Vereinen, Verbänden, Migrant*innenorganisationen, Wohlfahrtsverbänden sowie kirchlichen Trägern und Flüchtlingsinitiativen ist dabei ein zentraler Aspekt.

Zahlreiche Themenschwerpunkte stehen dabei im Vordergrund. Gefördert werden u.a.:

- die Förderung der Renovierung/Ausstattung und des Betriebs von Ankommenstreffpunkten,
- Maßnahmen des Zusammenkommens/der Orientierung und Begleitung,
- die Förderung von Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung sowie
- die Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und der Begleitung ihrer Arbeit.

Seit Programmbeginn sind eine Vielzahl unterschiedlicher Projekte realisiert bzw. unterstützt worden. Insgesamt konnten bereits über 80 Träger von den Fördergeldern profitieren. Die geförderten Projekte reichen von der Einrichtung von Ankommenstreffpunkten über diverse Fortbildungen im Bereich der interkulturellen Kompetenz, Sport- und



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

Freizeitaktivitäten und die Erstellung von Informationsmaterialien bis hin zu Patenschafts- und Berufsbildungsprojekten.

Es besteht ab Mittwoch, 16.12.2020, wieder die Möglichkeit, einen Antrag auf Fördermittel für 2021 zu stellen.

Die Förderung erfolgt in Form von Pauschalen und kann bei MIA-DO-Kommunales Integrationszentrum Dortmund beantragt werden. Antragsberechtigt sind alle Akteur*innen der Integrationsarbeit vor Ort. Gefördert werden insbesondere nachhaltige und zukunftsorientierte Projekte, die sich gut in die Angebotsstruktur der jeweiligen Stadtteile und Sozialräume einfügen.

Bis zum **20.01.2021** ist eine Antragstellung möglich. Das entsprechende Antragsformular ist auf der Homepage von MIA-DO-KI (www.miadoki.dortmund.de) unter dem Reiter „Landesprogramm KOMM-AN NRW“ zu finden. Bei Rückfragen zum Programm stehen Catharina Pereira (Tel. 0231/50-28387 / apereira@stadtdo.de) und Lena Reisloh (Tel. 0231/50-25816 / lreisloh@stadtdo.de) zur Verfügung.

Kontakt: Tanja Becker